

Biografie Delf Maria Hohmann



In traditionellen, zeitgenössischen und kritischen Liedern erzählt Delf Maria Hohmann vom Anliegen, den Interessen und Erlebnissen, dem Freud und Leid der Einwanderer, Fischer, Holzfäller und Ureinwohner Nordamerikas.

Zu seinem beachtlichen Repertoire dieser Lieder in Englisch, Französisch, Jiddisch, Deutsch, Inuktitut und Cree begleitet sich Delf Maria Hohmann auf Gitarre, Banjo, Dulcimer, Konzertina und Autoharp.

Mit Pete Seeger, dem Vater des nordamerikanischen Folk Song Revivals, trat er für dessen Umweltschutzprojekt Clearwater entlang des Hudson River u.u.a. in der Carnegie Hall in New York und der in Massey Hall in Toronto auf.

Der aus Fulda stammende Musiker, der seit 1983 in Kanada zuhause ist, ging zunächst als Student nach in London (Ontario). Seit 1985 lebt und arbeitet er in St. John's (Neufundland) als Musiker, Ethnologe, Radioautor, Dozent und Übersetzer.

Delf Maria Hohmann ist künstlerischer Leiter der von ihm gegründeten Konzertreihe The Cape St. Mary's Performance Series, und er gehört seit 1998 zum Programmbeirat des Sound Symposiums, dem ältesten Festival für Neue und Experimentelle Musik in Kanada. Für das Tanz & Folk Fest in Rudolstadt, Thüringen, verfasste er die Artikel Das Banjo (1998) und Kanada – Musikalische Traditionen im Spiegel seiner Geschichte (2003).